

Blacklist

Auf der Liste des Todes ~ Re-upload

Von Saya_Takahashi

Epilog:

Naruto stöhnte, als er seine vierte Portion Ramen verdrückte. Nicht gerade unauffällig stieß er auf, ehe er sich den Bauch rieb und die leere Ramenverpackung in den Mülleimer schmiss.

„Also so langsam könnte es ja mal losgehen“, brummte er und warf einen flüchtigen Blick zum Imbissstand. Vielleicht sollte er sich noch eine Portion holen? Wenn es noch mal eine halbe Stunde dauerte, müsste er ja die Zeit irgendwie überbrücken ...

„Sei nicht so ungeduldig“, lächelte Hinata und stellte sich neben ihren Freund, der sich schwer gegen das Geländer lehnte und nur mit Müh und Not einen weiteren Rülps unterdrücken konnte. Vor Hinata wollte er wenigstens so tun, als besäße er Anstand

...

Ab und an wollte er zumindest so tun.

Wenigstens heute ...

„Da ändert er sich nie“, hörte man Kakashi seufzen, der hinter den beiden auf einem Stuhl saß und sein Gesicht genüsslich in die Sonne streckte.

„Haben sie ihre Austrittsformulare schon erhalten?“, fragte Hinata ihren ehemaligen Kommandanten.

„Natürlich“, gab Kakashi zurück. „Sie haben meine Kündigung mit Freuden unterzeichnet. Am liebsten hätten sie mir noch einen Arschtritt gegeben, so wie die aussahen.“

„Bei uns war es das Gleiche“, nickte Naruto. „Das wir Sakura geholfen haben ... sie meinten, wir können sogar mit einer Strafe rechnen und einem richterlichen Beguss und all so was.“

„Er meint einen Beschluss“, sagte Hinata lächelnd zu Kakashi, der die Braue hochgezogen hatte.

„Das wird nicht passieren“, gab dieser nur zurück. „Sie zicken nur, weil sie gute Leute verloren haben. Und sie wissen, dass wir genug wissen, um ihnen einen richterlichen Beschluss anzudrohen.“

„Das stimmt.“ Hinata strich sich die Haare hinters Ohr, als der aufkommende Wind sie durcheinander wehte. „Was werden sie jetzt tun, Kommandant?“

Sie nannte ihn noch immer so, trotz ihres gemeinsamen Austritts aus dem Militär und der Anbu.

„Nun, ich denke ich werde mir ein Häuschen kaufen. Mit einem wirklich großem Garten. Ich wollte ja schon immer Gärtner werden.“ Er schnaufte zufrieden. „Bohnen, ihr wisst gar nicht, wie schwer die Aufzucht guter Bohnen ist.“

„Sie werden sicher ein erfolgreicher Gärtner“, lachte Hinata leise.

„Und was werdet ihr machen?“

„Sie werden für mich arbeiten!“, sagte plötzlich eine unerwartete Stimme. „Stimmt's? Ich hab doch meine Briefe bekommen, oder?“ Ino grinste breit in die Runde. „Was?“, fragte sie und sah die drei ungläubig an. „Meint ihr, ich komme nicht zur geheimnistuerischen ‚Versammlung‘? Ich habe auch meine Quellen!“

„Sakura?“, fragte Hinata wissend und Ino nickte, wischte sich schnell übers Auge und grinste wieder.

„Da!“, rief Naruto plötzlich und zeigte auf die nahe liegende Flugbahn. „Jetzt starten sie!“

Alle vier stellten sich ans Geländer und mussten sich der Sonne wegen die Hand vor die Augen halten.

„Und so endet die Geschichte“, lachte Kakashi, als das Flugzeug an ihnen vorbeirauschte und sich in die Lüfte erhob. „Damit eine neue Geschichte ihren Anfang bekommt.“

„Europa soll wunderschön sein“, grinste Ino plötzlich, die aber längst ihr Taschentuch rausgeholt hatte und nun auch Hinata eines reichte. „Ich werde auch einmal nach Europa fliegen.“

„Ich habe gehört, Frankreich wäre sehr nett“, fügte Kakashi hinzu. „Frankreich würde mich auch reizen.“

„Aber dann am Meer, wenn schon Frankreich“, grinste Hinata, obwohl ihr die vielen Tränen die Sicht nahmen. „Eine Überlegung ist es wirklich wert.“

„Warum wollt ihr denn plötzlich alle in Frankreich Urlaub machen?“, fragte Naruto verwirrt, und alle lachten.